Welche Schutzgebiete braucht die Schweiz?

Urs Tester

Biologe Dr. phil II

info@urstester.ch
https://www.urstester.ch

Welche Schutzgebiete hat es aktuell?

Was ist ein Schutzgebiet?

„Ein Schutzgebiet ist ein klar definierter geographischer Raum. Dieser ist durch rechtliche oder andere effektive Mittel festgelegt und wird dazu bestimmt, beziehungsweise wird mit dem Ziel verwaltet, einen langfristigen Schutz der Natur und der damit verbundenen Ökosystemdienstleitungen und kulturellen Werten zu erreichen.“

In der Schweiz gehören Schutzgebiete zu den Kerngebieten der aus Kern- und Vernetzungsgebieten bestehenden ökologischen Infrastruktur

Wie gross ist der Fächenanteil der Schutzgebiete?

Wie gross ist der Fächenanteil der Schutzgebiete?

7.3%?, 7.82%?, 10.7%? 12.14%,?, 13.04%?, 13.4%?
Die Antwort? Wir wissen es nicht!

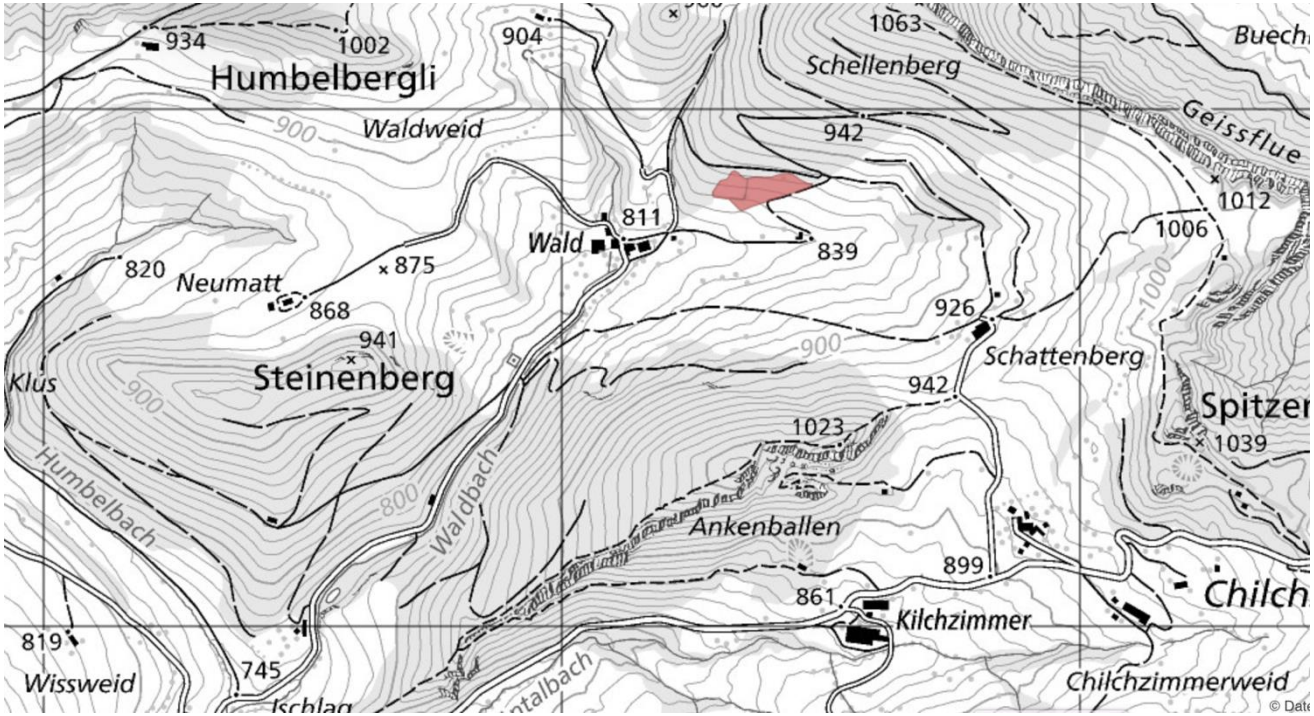
Die Schweiz hat wohl das komplizierteste Schutzgebietssystem der Welt.
Es besteht aus einer unübersichtlichen Vielzahl von meist kleinflächigen, sich überlagernden, schlecht funktionierenden einzelnen Schutzgebieten.

Viele verschiedene Schutzinstrumente

- Schweizerischer Nationalpark
- VAEW Gebiet
- Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung
- Neue Nationalpärke
- Naturerlebnispärke
- Moorlandschaften von nationaler Bedeutung
- Regionale Naturpärke
- Auengebiete von nationaler Bedeutung
- Hoch- und Übergangsmoore von nationaler Bedeutung
- Flachmoore von nationaler Bedeutung
- Trockenwiesen und –Weiden von nationaler Bedeutung
- Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung
- Eidgenössische Jagdbanngebiete
- Kantonale Naturschutzgebiete
- Wasser- und Zugvogelgebiete von internationaler und nationaler Bedeutung
- Wildruhezonen
- Waldreservate
- *Schutzzonen in der Richtplanung*
- *Schutzzonen in der kommunalen Nutzungsplanung*
- **Privatrechtliche Naturschutzgebiete**
- **Kommunale Naturschutzgebiete**
- Kantonale Jagdbanngebiete

Durchschnittlich kleine Flächen

- Nationale Hochmoore ⌀ 2.77ha
- Nationale Flachmoore ⌀ 15.16ha
- Nationale TWW ⌀ 5.94 ha



Beispiel: TWW Objekt „Wald“ von der Grösse eines Fussballplatzes

www.map.geo.admin.ch

Vergleich mit der Verkehrsinfrastruktur- Strassen

Länge des Strassennetzes:

Total 84‘868 km, davon 2‘259 km Nationalstrassen, 17‘203 km Kantonsstrassen, 65‘406 km Gemeinde- und Privatstrassen

Strassen sind:

- Im Richtplan gesichert
- Im Zonenplan ausgeschieden
- Haben eine klar geregelte Verantwortung
- Unterhalt und Erneuerungen finden statt
- Es gibt gesamtschweizerische Regeln

Fazit

- Die Schweiz hat eine unübersichtliche Vielzahl an kleinflächigen, sich überlagernden, schlecht funktionierenden einzelnen Schutzgebieten.

Quelle: Amphibienlaichgebiet im Seeland
www.map.geo.admin.ch

Ziel:

- Wie wird daraus ein repräsentatives, umfassendes und wirksames Schutzgebietsnetz, beziehungsweise eine funktionierende ökologische Infrastruktur?

Rheinauen Rietheim

6 Schritte für das zukünftige Schutzgebietsnetz:

- **Übersicht schaffen**

- Bestehende Instrumente weiterentwickeln
- Wirksamkeit durch Management erhöhen
- Personal, Finanzen und Wissen stärken
- Mehr Fläche, bessere Repräsentativität und Vernetzung

- **Wertschätzung für die Natur und Naturschutzgebiete**

Übersicht – was ist wo geschützt?

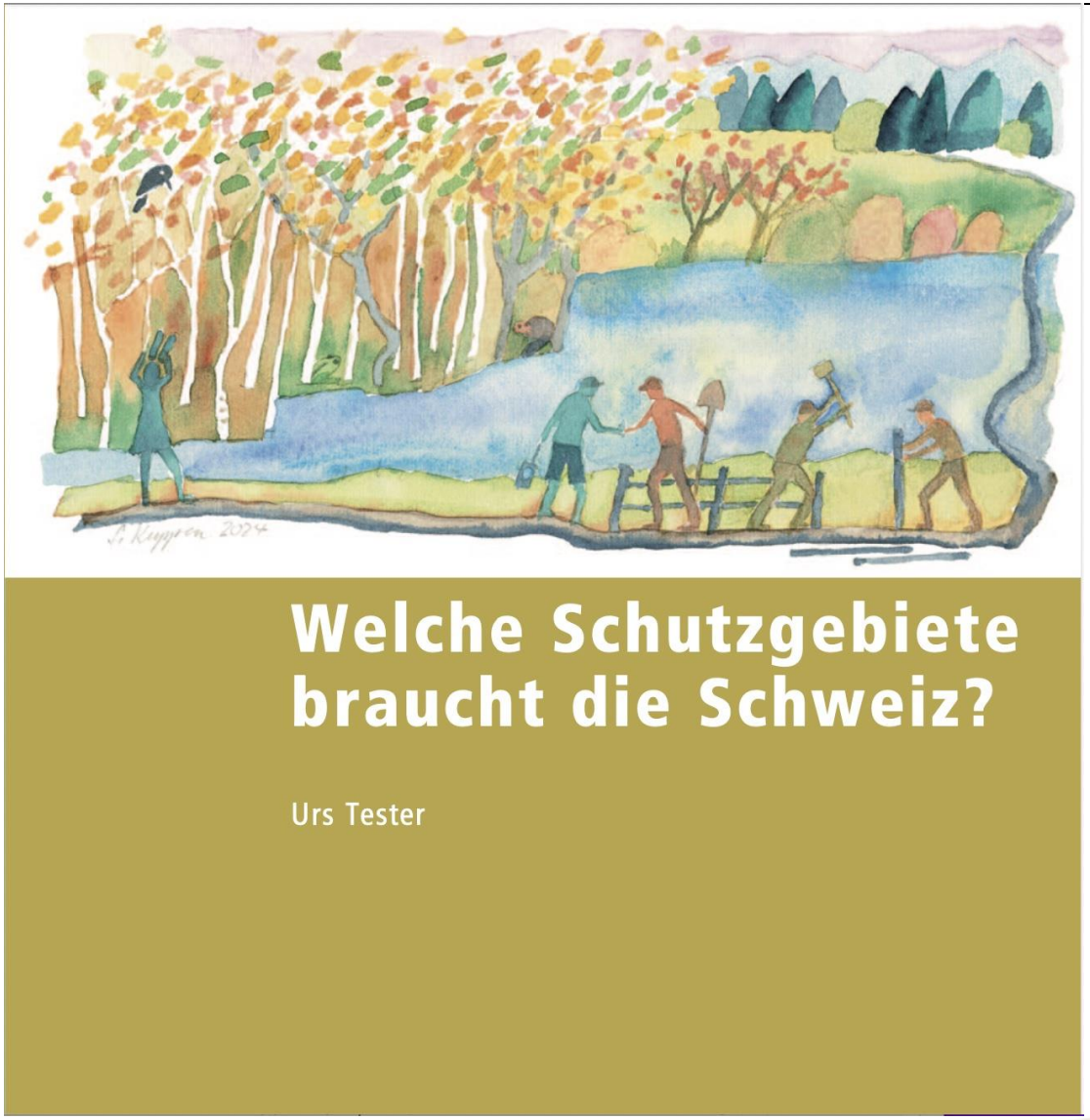
Infotafel des kantonalen Naturschutzgebietes Allschwiler Wald.

100 Meter davon entfernt: Infotafel des Amphibienlaichgebietes von nationaler Bedeutung Herzogenmatt.

Der wichtigste Schritt: Die Wertschätzung

Wertschätzung für die geleistete Arbeit

Das Buch kann gekauft werden



Fragen?